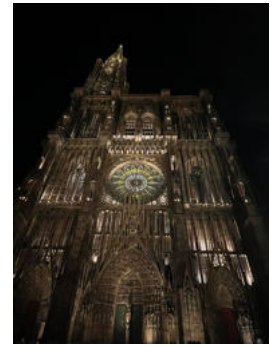

Ruderwanderfahrt

Mit den Franzosen in Straßburg

Pfingsten 26. - 29. Mai 2023



Am Freitagmorgen um 8.00 Uhr war es wieder mal so weit. Eine gut gelaunte Truppe von acht Ruderinnen und Ruderern des RV Weser bestieg den geliehenen Minibus, um sich mit dem befreundeten, französischen Ruderclub aus St. Maur in Straßburg zu treffen. Das Ziel war es, neben dem gemeinsamen Rudern auch die Gaumenfreuden und die kulturellen Highlights von Straßburg zu erkunden und zu genießen. Alle drei Vorhaben konnten problemlos und mit großem Genuss umgesetzt werden.

Trotz der Pfingstferien gelang uns eine nahezu staulose Fahrt an unser Ziel, so dass wir

gegen 16 Uhr in der Jugendherberge (Deux

Rives) in Straßburg ankamen. Hier

komplettierte sich nach und nach die

gesamte Gruppe aus Deutschland und

Frankreich. So konnten am Ende des

Abends dann 27 Personen (9 RV Weser und

18 Schelcher Aviron Club de Saint-Maur)

bei netten Gesprächen am

Begrüßungsbuffet kaltes Bier, Wein und

Häppchen genießen. Nach den Reden von Michel und Albrecht (Elke hat fleißig

übersetzt) konnte unsere Marzipantorte als Gastgeschenk überreicht werden, die großen

Anklang fand.



Am Samstagmorgen, nachdem sich alle mit einem leckeren Frühstück gestärkt hatten, ging es zum gemeinsamen Rudern auf die Ill. Der lokale Ruderverein (CAS), der uns freundlicherweise drei weitere Boote geliehen hatte, lag idyllisch auf einer kleinen Insel, die nur mit einer besonderen Fähre erreicht werden konnte.



Von hier ging es auf dem wunderschönen Gewässer mit seinen naturbelassenen Ufern und einer großen Zahl von Wasserpflanzen und Tieren einige Kilometer gegen die recht starke Strömung flussaufwärts, bis wir eine picknickgeeignete Wiese erreichten. Auf dieser haben wir dann unsere mitgebrachten Lunchpakete sowie die Reste des Buffets verzehrt.



Kleinere Anforderungen beim Rudern und am Ausstieg konnten in guter Zusammenarbeit von den Bootsbesatzungen stets gemeistert werden. Gut, dass wir beim Rückweg mit der Strömung nochmal Kalorien abbauen konnten, denn an diesem Abend gab es in einem traditionellen



Gasthaus, der „Winstub Le absolut opulentes bis Mitternacht hinzog. Es Abschluss eines herrlichen guter Stimmung und blieb am Nachmittag sogar Besuch in Straßburg, bevor



Marronnier“ in Stutzheim, ein dreigängiges Menü, das sich war ein wunderbarer Rudertages bei bestem Wetter, besonders schöner Natur. Es noch Zeit für einen kurzen wir in das Restaurant führen.



Der Sonntag gab uns noch einmal die Möglichkeit mit den Ruderbooten die Ill in der Gegenrichtung zu erkunden. Hierbei konnten wir die Stadtmauer von Straßburg, die wir am vorherigen Tag begangen hatten, noch einmal von der Wasserseite aus begutachten.

Nach einem Mittagsimbiss im Garten des CAS gab es dann



am Nachmittag Zeit für eine ausgiebige Stadtbesichtigung in Straßburg, bei der vielfältige Eindrücke von der Architektur der Stadt gesammelt werden konnten. Gerne hätten wir auch die zahlreichen Wasserstraßen der Stadt per Boot erkundet.

Das Abendessen fand in der Brasserie „Au canon“ bei Flammkuchen und Wein in der Innenstadt statt und dann hieß es schon Abschied nehmen von den ersten Heimreisenden.



Am Montag mussten dann nach dem Frühstück leider alle schon wieder nach Hause zurückkehren. Allerdings haben wir uns noch die Zeit genommen, nahe der Jugendherberge auf der einzigartigen Fußgänger- und Radfahrerbrücke, die über den Rhein verläuft und Frankreich und Deutschland verbindet, ein paar Abschiedsfotos zu schießen. Es war eine intensive Zeit, in der Freundschaften gepflegt, erneuert und neu geschlossen wurden. DANKE für die großartigen Tage an alle Organisator*innen!!!

